

Leitfaden für ExpertInnen in Wissenschaftscafés

Ziel

Wissenschaftscafés sollen einen direkten Dialog zwischen Publikum und ExpertInnen ermöglichen. Es geht um das gegenseitige Zuhören, Fragen stellen und Erklären. Da Wissenschaftscafés in der Regel im ausseruniversitären Umfeld stattfinden, sitzen im Publikum häufig weder Akademiker noch ExpertInnen. Das erfordert besondere Rücksichtnahme. Nicht nur das Publikum soll lernen, sondern auch die Wissenschaft (nämlich verständlich zu kommunizieren, andere Sichtweisen kennen zu lernen)! Hier einige Kommunikationstipps:

Vorbereitung

- Welches Publikum erwartet mich (Experten, Laien)?
- Was könnte das Publikum über das Thema bereits wissen?
- Welche Fragen könnte es stellen?
- Woran könnte es besonders interessiert sein?
- Drei Hauptpunkte formulieren, die leicht zu verstehen und zu merken sind
- Mut haben, komplexe Themen zu vereinfachen und für die Verständlichkeit auf Vollständigkeit zu verzichten

Die richtigen Worte wählen

- Fachausdrücke, Abkürzungen etc. vermeiden oder erklären, möglichst einfach sprechen
- Möglichst konkret (z.B. mit Beispielen nahe an der Lebenswelt des Publikums) und anschaulich formulieren (Bilder/Metaphern, Analogien, Vergleiche aus dem Alltag)
- (Spannende) Geschichten erzählen / Storytelling
- Wichtige Argumente wiederholen
- Humor schadet nie, gemeinsames Lachen schafft Sympathien und Verbindung

Mit Fragen umgehen

- Eine Brücke zwischen Frage und Antwort bauen: Evtl. die Frage wiederholen (vielleicht hat nicht jede/r die Frage akustisch verstanden) und würdigen, dann antworten und erklären.
- Bei provokanten Fragen sich nicht aus der Fassung bringen lassen, sondern ruhig und sachlich bleiben.

Nonverbale Kommunikation

- Haltung: aufgeschlossen, ausgeglichen und aufmerksam, lächelnd
- Ton und Geschwindigkeit: Nicht zu leise, nicht zu schnell, nicht zu monoton
- Augenkontakt: Erhöht die Glaubwürdigkeit
- Gesten: Unterstützen das Gesagte, jedoch kein nervöses Zappeln
- Kleidung: Dem Anlass entsprechend nicht zu formal und nicht zu leger

In Anlehnung an: <http://www.aaas.org/pes/communicatingscience>